

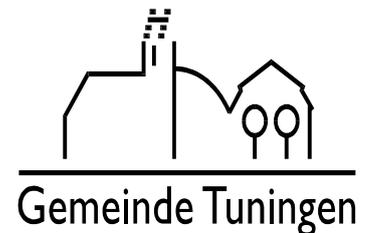
Gemeinderat

Drucksache Nr. GR-2021-000054

öffentlich

Az.: 022.3, 048.13

Verantwortlich: Anina Renner



Sitzung am: 21.10.2021

TOP: 4

Sachstandsbericht Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar

Sachverständige: Herr Jochen Cabanis

Befangen: --

Sachstandsbericht:

1. Einleitung

In der Gemeinderatssitzung im September 2020 hat der Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar zuletzt einen umfassenden Sachstandsbericht zum Breitbandausbau in Tuningen gegeben. Themen waren u.a. die Erklärung der noch ausstehenden Finanzierungen, Details (inklusive aller Kosten) zu den eignen Ausbauprojekten und den Mitverlegungen und ein Ausblick zum weiteren Vorgehen. Alle offenen Punkte konnten durch die Vorlage bzw. durch die intensive Aussprache in der Gemeinderatssitzung geklärt werden und das weitere Vorgehen wurde einstimmig festgelegt.

Durch den in der Vergangenheit bereits weit fortgeschrittenen Ausbau wird im Folgenden nur noch auf die aktuellen Themen konkret Bezug genommen.

2. Abrechnung aktuelle Projekte

2.1 Abrechnung Kalkhofstraße

Hier handelt es sich um den 4. Bauabschnitt (aus 2020) des Ausbaus in der Kalkhofstr. Die Schlussrechnung liegt vor und die strittigen Punkte konnten mit allen Beteiligten mittlerweile geklärt werden. Aktueller Stand der Maßnahme (alles bis 04.10.2021 berücksichtigt):

Bau/Planung	14.865 €
PK-Umlage ca.	530 €
Gesamtkosten	<u>15.395 €</u>

Im abgestimmten Wirtschaftsplan des Zweckverbandes waren für diese Maßnahme 15.000 € unter der Position Mitverlegungen angesetzt. Die Maßnahme wird vom Zweckverband mit der Gemeinde auch noch in 2021 abgerechnet.

2.2 Abrechnung Zuführung Eckritt und 2. BA Eckritt

Dieses Projekt setzt sich aus 2 Bereichen zusammen. Zum einen hat der Zweckverband im Auftrag der Gemeinde die notwendige Zuführung zum Neubaugebiet für sich hergestellt, um die neuen Eigentümer im Neubaugebiet versorgen zu können, zum anderen wurde der 2. Bauabschnitt im Neubaugebiet mit den anderen Versorgungsträger gemeinsam erschlossen.

Aktueller Stand 2. BA Eckritt (alles bis 04.10.2021 berücksichtigt):

Die Schlussrechnung liegt dem Zweckverband vor

Bau/Planung	33.295 €
PK-Umlage ca.	<u>1.255 €</u>
Gesamtkosten	<u>34.550 €</u>

Im abgestimmten Wirtschaftsplan des Zweckverbandes waren für diese Maßnahme 45.000 € unter der Position Mitverlegungen angesetzt. Die Maßnahme wird vom Zweckverband mit der Gemeinde auch noch in 2021 abgerechnet.

Aktueller Stand Zuführung Eckritt und Ertüchtigung der Anschlüsse im Neubaugebiet, wenn die Grundstücke durch die neuen Eigentümer erschlossen werden (alles bis 04.10.2021 berücksichtigt):

Die Schlussrechnung (Zuführung) liegt dem Zweckverband vor

Bau/Planung	65.605 €
PK-Umlage ca.	<u>2.000 €</u>
Gesamtkosten bisher	67.605 €
Bisher abgerechnet	<u>60.000 €</u>
Noch offen	<u>7.605 €</u>

Die bereits abgerechneten 60.000 € wurden in Abstimmung mit der Gemeinde bereits in 2020 erhoben. Im abgestimmten Wirtschaftsplan für 2021 des Zweckverbandes waren für diese Maßnahme noch zusätzlich 36.500 € unter der Position „Neubaugebiet Eckritt Zuführung und Kabelzug“ angesetzt. Die Maßnahme bzw. der noch offene Betrag werden vom Zweckverband mit der Gemeinde auch noch in 2021 abgerechnet. Damit ist noch Budget im Wirtschaftsplan des Zweckverbandes offen, welches aber zukünftig für die noch kommenden Erschließungen der Neubauten (vor allem für den Kabelzug) benötigt wird. Das Restbudget von 28.895 € (WP 36.500 € abzüglich offener Betrag von 7.605 €) wird deshalb in die Folgejahre übertragen.

3. Situation Nachzügler

Nachzügler werden Anschlüsse genannt, die in den eigentlichen Bauabschnitten nicht direkt hergestellt bzw. komplett fertiggestellt wurden. Dies sind Anschlüsse, bei denen die Eigentümer einen Anschluss nicht wollten (entsprechende Röhren liegen dann im Verband üblicherweise im Gehweg vor dem Haus oder auf der anderen Gehwegseite) oder bei denen der Anschluss aus Eigenverschulden nicht fertig gestellt wurde (z.B. eigene Vorleistungen nicht rechtzeitig erbracht). Auch kommen Nachzügler oft dann vor, wenn die Eigentümer wechseln bzw. wenn Neubauten entstehen.

Nachzügler sind grundsätzlich nicht planbar, weshalb immer nur eine grobe Abschätzung in den Wirtschaftsplan eingestellt werden kann. Hier werden immer wieder Kosten anfallen, bis alle Kunden des gesamten Ausbaugebietes am Glasfasernetz angeschlossen sind. Es wurde ein einheitlicher Rahmen in der Zweckverbandsversammlung beschlossen, bei dem es leichte unterschiedliche Ausprägungen je Mitglied geben kann (Anteil des Betrages, den der Eigentümer auch im öffentlichen Bereich bezahlen muss).

Im Haushalt 2021 eingestelltes Budget / Eigenmittel von Tuningen	15.000 €
Baukosten bisher inklusive aller Nebenkosten und Umlagen ca.	8.900 €

Die Abrechnung der bisher angefallenen Kosten für die Nachzügler bis Ende September wird aktuell erstellt und vom Zweckverband mit der Gemeinde auch noch in 2021 abgerechnet. Weitere Nachzügler und damit weitere Kosten können auch bis Jahresende noch entstehen.

4. Finanzielle Entwicklung

4.1 Umlage / gemeinschaftliche Finanzbedarf

Die jährlich anfallende Umlage für Tuningen ist für die nicht auf die Projekte direkt zuordenbaren Kosten anteilig zu tragen. Der Mechanismus sieht dabei wie folgt aus:

- Im Wirtschaftsplan des ZV wird der gemeinschaftliche Finanzbedarf jährlich festgelegt. Man ging von einem ursprünglichen Wert von 300.000 € aus, der jährlich um die Inflationsrate / mindestens 3% ansteigen durfte. Sondereffekte konnten gemeinschaftlich beschlossen werden.
- Dieser gemeinschaftliche Finanzbedarf wird zur Hälfte über die Pachteinahmen gedeckt, zur anderen Hälfte anteilig (1/21) von jedem Mitglied getragen.
- Der genaue Betrag ergibt sich jeweils aus dem Jahresabschluss des Zweckverbandes, der immer in der Dezember Zweckverbandsversammlung für das Vorjahr verabschiedet wird.

Die Umlage für das Jahr 2020 wird voraussichtlich (aktueller Stand Erstellung Jahresabschluss 2020) geringer ausfallen, wie im Wirtschaftsplan angesetzt.

4.2 Pacht ausschüttung

Die genaue Pacht ausschüttung für jedes Mitglied ist von mehreren Faktoren abhängig:

- Erfolgreiche Vermarktung der Anschlüsse in der Gemeinde Tuningen bzw. die daraus resultierenden Erträge
- Die zusätzlichen Erträge (neben den Pachteinahmen) des Zweckverbandes
- Höhe des gemeinschaftlichen Finanzbedarfs

Genau wie die Umlage unter 4.1 wird die Pacht ausschüttung für 2020 erst mit Verabschiedung des Jahresabschlusses 2020 im Detail für jedes Mitglied verabschiedet. Der Wirtschaftsplan 2020 sah für die Gemeinde Tuningen eine Pacht ausschüttung von 20.839 € vor. **Stand heute / vorbehaltlich des Ergebnisses der ZV Versammlung im Dezember wird diese Ausschüttung mit ca. 25.000 € höher wie geplant ausfallen.**

Für das Jahr 2021 ist eine Pacht ausschüttung bzw. ein Ergebnis für Tuningen in Höhe von 23.560 € im Wirtschaftsplan 2021 veranschlagt worden. Nach aktuellem Stand sollte dieses Ergebnis auch in etwa erreicht werden. Aktuell gibt es eine Abweichung von genau einem Bestandskunden gegenüber Plan.

4.3 Kundenanschlüsse

Die Kundenanschlüsse hatten sich bereits in den vergangenen Jahren trotz der Konkurrenz der beiden größten deutschen Telekommunikationsanbieter sehr positiv entwickelt und viele Kundenanschlüsse wurden auch aktiv über den Betreiber des Zweckverbandes gebucht und betrieben. Von der Möglichkeit des Open Access (anderer Betreiber kann das Netz ebenfalls nutzen, wenn er möchte) machte in Tuningen kein anderes Telekommunikationsunternehmen gebrauch.

- Aktive Kunden (= Pachterträge) Ende September 2020

Privatkunden	107
Geschäftskunden („echte“)	<u>1</u>
Gesamtkundenanzahl	108

- Aktive Kunden (= Pächterträge) Ende September 2021

Privatkunden	118
Geschäftskunden („echte“)	<u>1</u>
Gesamtkundenanzahl	119

Die Entwicklung entspricht fast 1 zu 1 der im Wirtschaftsplan angenommenen Entwicklung. Weitere Kunden befinden sich im Vorlauf.

5. Ausblick

Der Investitionsbedarf für das kommende Haushaltsjahr hält sich wie oben aufgeführt in Grenzen. Hierzu zählt der Übertrag des Restbudgets beim Thema Ertüchtigung weiterer Neubauten im Eckritt und das notwendige Budget für die kommenden Nachzügler. Neue Mitverlegungen sind bis heute nicht bekannt. Die Umlage wird sich im ähnlichen Rahmen bewegen wie bisher und bei den Pachtausschüttungen bzw. bei den Kundenanschlüssen wird mit einem weiteren Wachstum gerechnet.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.